

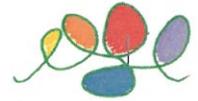


## GEMEINDEAMT SONNTAG

Bezirk Bludenz – Vorarlberg

Boden 57

6731 Sonntag



Biosphärenpark  
Großes Walsertal

Zl. so004.1-2/2020-10-8

13. August 2021

## Protokoll

### 8. Sitzung Gemeindevertretung

am 29.07.2021, um 19:30 Uhr, im Turnsaal der Gemeinde Sonntag

- Vorsitzender:** Bürgermeister Stefan Nigsch, Sonntag
- Anwesend:** Vizebürgermeister Michael Kaufmann, Sonntag,  
Dominik Nigsch, Sonntag,  
Alexander Dünser, Sonntag,  
Johannes Muther, Sonntag,  
Manuel Nigsch, Sonntag,  
Gerd Schwarzmann, Sonntag,  
Hubert Müller, Sonntag,  
Werner Rinderer, Sonntag,  
Gabriele Mayer-Schönacher, Sonntag,  
Simon Dünser, Sonntag
- Ersatzmitglieder:** Stefan Domig, Sonntag
- Entschuldigt:** Ulrike Müller, Sonntag

### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 10.06.2021
3. Raumplanungsvertrag Herr Türtscher GSTNRN. .172, .173, 606 u. 610
4. Änderung des Flächenwidmungsplanes nach erfolgtem Auflageverfahren,  
Umwidmung GSTNRN. .172, .173, 606 u. 610 gemäß Plan SO/UW/02/21 (Josef Türtscher)
5. Anschaffung digitale Schultafeln für die Volksschule
6. Vergabe Holzarbeiten
7. Beschlussfassung über die Kindergartentarife 2021/2022
8. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Neuasphaltierung beim Parkplatz der  
Seilbahnen Sonntag (GSTNR. 180/5)
9. Berichte des Bürgermeisters
10. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

### Erledigung der Tagesordnung:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Stefan Nigsch führt an, dass sich bei der heutigen Sitzung Frau Julia Böcken von den Vorarlberger Nachrichten unter den Zuhörern befindet.

**2. Genehmigung der Verhandlungsniederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 10.06.2021**

Das vorgelegte Protokoll vom 10.06.2021 wird einstimmig freigegeben.

**3. Raumplanungsvertrag Herr Türtscher GSTNRN. .172, .173, 606 u. 610**

Der Sekretär erklärt die vorliegende Verwendungsvereinbarung und informiert über die relevanten Inhalte. Der Raumplanungsvertrag vom 19.07.2021 für die GSTNRN. .172 und .173 sowie für Teilflächen von den GSTNRN. 606 und 610, abgeschlossen mit Josef Türtscher, wird einstimmig beschlossen.

**4. Änderung des Flächenwidmungsplanes nach erfolgtem Auflageverfahren,**

**Umwidmung GSTNRN. .172, .173, 606 u. 610 gemäß Plan SO/UW/02/21 (Josef Türtscher)**

Das Auflageverfahren ist abgeschlossen. Der Bürgermeister und der Sekretär erläutern die Umwidmung. Das Resultat von der Umwelterheblichkeitsprüfung, der Umwidmungsplan SO/UW/02/21, die eingetragenen Stellungnahmen und der Erläuterungsbericht werden präsentiert. Es liegen keine Gründe vor, welche gegen eine Umwidmung sprechen. Die Umwidmung gemäß Plan SO/UW/02/21 vom 30.03.2021 (GSTNRN. .172, .173 und Teilflächen von den GSTNRN. 606 u. 610 von Freifläche Freihaltegebiet (FF) und Freifläche Freihaltegebiet (FF) mit einer Ersichtlichmachung als Verkehrsfläche Straßen (vs) in Baufläche Mischgebiet (BM)) wird einstimmig beschlossen.

**5. Anschaffung digitale Schultafeln für die Volksschule**

Der Vorsitzende führt einige einleitende Worte. Stefan Nigsch hat mit der Volksschuldirektorin die Anschaffung von digitalen Schultafeln besprochen. Das Lehrerteam begrüßt diese Investition sehr. Mittlerweile wurde zur Kostenaufstellung der Tafeln (2 Stück vom öbs-shop plus Zubehör) auch noch ein Regie-Angebot (20210098 vom 02.07.2021) über die Installationsarbeiten von der Fa. Elektro Türtscher eingeholt.

<b>Bezeichnung</b>	<b>Kosten brutto</b>
2 digitale Tafeln (öbs-shop) plus Zubehör	17.937,24 €
Elektroarbeiten (Elektro Türtscher)	1.956,86 €
<b>Summe</b>	<b>19.894,10 €</b>

Nach Abzug der möglichen Förderungen verbleiben der Gemeinde voraussichtlich noch Kosten von ca. 7.000 €. Der Bauhofleiter gibt noch bekannt, dass eine Schultafel vom TÜV abgesprochen wurde und somit hier eine Ersatzinvestition erforderlich ist. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die digitalen Tafeln für die Volksschule angeschafft werden und die Fa. Elektro Türtscher für die Elektroinstallationsarbeiten beauftragt wird.

## **6. Vergabe Holzarbeiten**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Angebote in der Holzkomiteesitzung besprochen wurden. Der Forstbetriebsleiter hat mehr als 10 Betriebe für die Holzarbeiten (Partie A - Litze-Tschengla, Partie B - Bei da Rüfi, Partie C - Herzbödenwald, Partie D - Bickelwald) angeschrieben. Schlussendlich wurden nur drei Angebote abgegeben. Das günstigste Angebot für die Holzarbeiten hat Herr Kaspar-Martin Felder aus Schoppernau mit 37 € pro Festmeter abgegeben. Das Holzkomitee hat empfohlen, den Auftrag an Herr Felder zu vergeben. Die Holzergemeinschaft Nigsch, mit welcher die Gemeinde langjährig gute Erfahrungen machte, hat höhere Preise (mehr als 10% als wie vergleichbar mit dem Angebot von Herr Kaspar-Martin Felder) abgegeben. Benjamin Schwarzmann hat nur die Partie D angeboten und war hier preislich höher angesiedelt als wie die zwei anderen Angebote.

Der Bürgermeister hat kurz vor der Sitzung noch ein Telefonat erhalten, welches Gründe lieferte, die Vergabe an Herr Kaspar-Martin Felder zu diskutieren. Grundsätzlich kennt die Gemeinde Herr Felder noch nicht und mit der Holzergemeinschaft Nigsch hat man schon einige Arbeiten ausgeführt. Die Anwesenden beraten darüber, ob eine Nachverhandlung mit der Holzergem. Nigsch noch getätigt oder ein Teil der Arbeiten zumindest an die HG Nigsch vergeben werden soll. Mehrere Gemeindevertreter sind der Meinung, dass aufgrund des abgegebenen hohen Preises eine Nachverhandlung nicht angebracht ist. Dies wäre vorstellbar, wenn der Betrag nicht so stark abweichen würde. Man hätte eine gewisse Preisabweichung akzeptiert und diese damit begründen können, dass die Vergabe an ein heimisches Unternehmen erfolgt. Jedoch bei dem vorliegenden Angebot ist die Differenz zu Herr Felder doch schmerzhaft hoch. Der Bürgermeister lässt abstimmen, ob eine Nachverhandlung mit der Holzergemeinschaft Nigsch und mit Herr Felder erfolgen soll. Es wird mehrheitlich beschlossen (Stimmenverhältnis 7:5), keine Nachverhandlungen zu tätigen. Nach dieser Klarstellung wird über die konkrete Vergabe abgestimmt. Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich (Stimmenverhältnis 9:3) alle Parteien (Partie A bis D) an Kaspar-Martin Felder (37 € pro Festmeter Netto) zu vergeben.

Stefan Nigsch und Werner Rinderer präsentieren anschließend noch die Rundholzpreise für die Parteien A bis D. Es ist vorgesehen, ca. 1.200 fm Holz über 40cm an die Fa. Erhart und ca. 400 fm Fichte B/C Ware zwischen 30 und 40 cm an Urban Martin zu verkaufen. Das Brennholz geht gemäß Brennholzvertrag an Dünser Hubert. Das Schwachholz von 10 bis 30 cm geht an die Firma Pfeifer in Tirol. Beim Schwachholz von 30 bis 40 cm erfolgen noch Gespräche mit der Fa. Erhart. Sollte man sich bzgl. den Preisvorstellungen nicht einig werden, erfolgt der Verkauf an die Fa. Pfeifer in Tirol.

## **7. Beschlussfassung über die Kindergartentarife 2021/2022**

Die Gemeinde erhielt die Empfehlung des Landes über die Höhe der Kindergartenbeiträge. Der Sekretär liest die neuen Kindergartentarife vor.

### Modul 1: ganze Woche

07:00 bis 12:00 Uhr

37,54 € pro Monat

wöchentliche Betreuungsstunden: 25

### Modul 2: ganze Woche

07:00 bis 13:00 Uhr

51,75 € pro Monat

wöchentliche Betreuungsstunden: 30

Modul 3: Dienstag und Donnerstag

07:00 bis 12:00 Uhr

37,54 € pro Monat

wöchentliche Betreuungsstunden: 10

Modul 4: Dienstag und Donnerstag

07:00 bis 13:00 Uhr

37,54 € pro Monat

wöchentliche Betreuungsstunden: 12

Modul 5: 3 Tage

07:00 bis 12:00 Uhr

37,54 € pro Monat

wöchentliche Betreuungsstunden: 15

Modul 6: 3 Tage

07:00 bis 13:00 Uhr

37,54 € pro Monat

wöchentliche Betreuungsstunden: 18

Die Kindergartentarife für das Kindergartenjahr 2021/2022 werden einstimmig beschlossen.

**8. Beschlussfassung über Auftragsvergabe Neuasphaltierung beim Parkplatz der Seilbahnen Sonntag (GSTNR. 180/5)**

Der Vorsitzende erläutert die geplanten Arbeiten beim Parkplatz mit Hilfe des vorliegenden Planes und die Finanzierung der Kosten. Es liegen 4 Angebote vor, welche der Bürgermeister den Anwesenden präsentiert.

Reihung nach Punkten	Bieter	Gesamtpreis excl. Mwst.	Bestbieterermittlung nach Punkten
1	Hilti & Jehle GmbH	118.902,63 €	100,00
2	Nägele Hoch- u. Tiefbau GmbH	120.302,17 €	98,91
3	Tomaselli Gabriel BaugmbH	146.230,81 €	81,43
4	Wilhelm+Mayer Bau GmbH	147.604,58 €	78,72

Nach erfolgter Überprüfung der abgegebenen Angebote ist die Firma Hilti & Jehle GmbH Bestbieter. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Arbeiten (Projektierung und Bauwerkprüfung, Baustellengemeinkosten, Vor-, Abtrags- und Erdarbeiten, Gräben für Rohrleitungen und Kabel, Rohrleitungen und Rinnen, Kabelarbeiten, Schächte und Abdeckungen, Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten, Bituminöse Trag- und Deckschichten, Pflasterarbeiten, Randbegrenzungen, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Bodenmarkierung, Berollung, Böschungspflaster, Rasenherstellung und gewisse Regiearbeiten) beim Parkplatz im Bereich der Seilbahn Stein Talstation zum Preis von 118.902,63 € excl. Mwst. an die Fa. Hilti & Jehle GmbH zu vergeben.

**9. Berichte des Bürgermeisters**

**9a) Arzthaus – Dr. Schnegg**

Frau Dr. Schnegg verlässt das Große Walsertal und wird in Tirol als Ärztin tätig sein. Der Gemeindeverband Arzthaus Großes Walsertal bzw. die Bürgermeister/Bürgermeisterin der Mitgliedsgemeinden haben mehrere Gespräche mit Dr. Gerlinde Schnegg mit dem Ziel geführt, dass Frau Dr. Schnegg bei uns im Walsertal bleibt. Zuletzt fand am 20. Juli 2021 ein runder Tisch mit Dr. Gerlinde Schnegg, Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher MBA MSc, Dr. Burkhard Walla als Vertreter der Ärztekammer Vorarlberg (AK), Mag. Karlheinz Klien als

Vertreter der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) und den Bürgermeistern des Gemeindeverbandes Arzthaus Großes Walsertal in Sonntag statt. Es wurden an Frau Dr. Schnegg in den ersten Gesprächen mündliche Zusagen und in weiterer Folge ein attraktives schriftliches Angebot unterbreitet. Alle Bemühungen waren vergebens. Erschwerend kam hinzu, dass Meldungen und Anrufe aus der Bevölkerung kamen, dass mit einfach zu realisierenden Maßnahmen Frau Dr. Schnegg gehalten werden könnte. Dies hat sich aber in der Praxis nicht so bestätigt. Schlussendlich wurde ein Schreiben zur Sachverhaltsdarstellung erfasst, um die Bevölkerung zu informieren. Das Informationsschreiben wurde von den Bürgermeistern bzw. Bürgermeisterin der Verbandsgemeinden sowie von Frau Dr. Schnegg unterzeichnet. Das Schreiben wurde auf die Homepage der Verbandsgemeinden gegeben und ein Postwurf wurde versendet. Frau Dr. Schnegg wird noch bis 30.09.2021 verfügbar sein. Eine Ausschreibung für die Neubesetzung dieser Arbeitsstelle ist bereits am Laufen. Es wird nicht einfach sein, eine Ärztin oder einen Arzt zu finden. Besonders die Wochenendienste müssen sich ändern, um die Attraktivität dieser Arztstelle aufzuwerten. Ein Gemeindevertreter kritisiert vehement den offenen Brief, welcher von einer anonymen Person versendet wurde. Bevor solch ein Brief in Umlauf gebracht wird, sollte der Verfasser auch ein Gespräch mit den verantwortlichen Personen tätigen und nicht vom „Hören und Sagen“ schreiben.

#### **9b) REP – Arbeitsgruppe Landwirtschaft**

Ein Gespräch ist noch von der Arbeitsgruppe Landwirtschaft ausständig. Es sollen unter anderem die Details wie „Freifläche Freihaltegebiet“ und „Hofflächen“ besprochen werden. Laut Stefan Nigsch hat die Gemeinde Blons das REP zur Vorprüfung an das Land gesendet. Die Stellungnahme wird danach die Gemeinde Sonntag erhalten, um mögliche Anpassungen bei unserem Vorentwurf zu tätigen. Sobald die Stellungnahme vorliegt wird der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Bau- und Raumplanung“ eine Sitzung einberufen. Im Herbst sollte dann die Überarbeitung stattfinden können, damit die erforderliche Beschlussfassung dann getätigt werden kann.

#### **9c) Bickelwaldhaus**

Das Gebäude wird an eine junge Familie aus Nüziders vermietet.

#### **9d) Nachtragsvoranschlag 2021 und Voranschlag 2022**

Es wurden einige Entscheidungen in den letzten Monaten getroffen (z.B. Photovoltaikanlage, digitale Schultafeln, Steuerung Pumpwerk Garsella, usw.) die nicht oder nicht in diesem Umfang budgetiert wurden. Ein Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2021 ist im Herbst zu erstellen. Sollten noch zusätzliche erforderliche Ausgaben bekannt sein, diese bitte umgehend melden.

Bis zum 31.10.2021 werden alle Personen in der Gemeindevertretung sowie die Arbeitsgruppen gebeten, die Zahlen für das Budget 2022 und für die mittelfristige Ausrichtung (Zahlen für die Jahre 2023, 2024, 2025, 2026) beim Sekretär abzugeben.

#### **9e) Bauverwaltung**

Im Herbst ergeben sich personelle Veränderungen in der Bauverwaltung. Dies wird zum Anlass herangenommen, um die bisherige Organisation bzw. Abwicklung zu betrachten und darüber zu beraten. Es sind verschiedene Ansätze für eine zukunftsorientierte Lösung in Diskussion.

### **10. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)**

#### **10a) Tiny Häuser**

Elisabeth Bischof-Burtscher hat Unterlagen beim Gemeindeamt über zwei konkrete Tiny-Häuser abgegeben. Der Bürgermeister erwähnt, dass die Burtscher Stahlmanufaktur OG nun auch die Gewerbeberechtigung für Holzbaugewerbetreibende (mit gewissen Einschränkungen) erhalten hat. Elisabeth Bischof-Burtscher erklärt das Prinzip der kleinen

Häuser. Es handelt sich um ein modulares System. Das kleinste Modell hat ein Ausmaß von 3 x 3m, welches vervielfacht werden kann (z.B. 3 x 6m, 3 x 9m,...). Grundsätzlich sind sie bemüht, eine innovative Lösung anzubieten, um mit den Flächen sparsam umzugehen, da der Verbrauch von Grund und Boden immer mehr zum Thema wird. Die mobile Ausführung ermöglicht auch, dass das Haus bei Bedarf „Wandern“ bzw. auf ein anderes Grundstück aufgestellt werden kann. Für den Tiny-Hausbesitzer resultiert der Vorteil, dass er nicht unbedingt ein eigenes Grundstück benötigt. Die Häuser stellen aufgrund ihrer Größe und im Zuge der mobilen Ausführung, eine günstige Wohnmöglichkeit dar. Mit diesem Konzept kann ressourcenschonend Wohnraum geschaffen werden. Es wurde angestrebt, Abklärungen zu tätigen, um einen Leitfaden für das Aufstellen eines Tinyhauses zu erstellen. In diesem Leitfaden, ähnlich einer Bauherrenmappe, könnten die erforderlichen Schritte bis zum genehmigten Haus aufgelistet werden. Der Bürgermeister hat bereits mit der Raumplanung Rücksprache gehalten. Nach erfolgten Gesprächen wurde festgestellt, dass sich der Ablauf identisch wie beim Bau eines normalen Hauses darstellt und somit kein spezieller Leitfaden erforderlich ist. Der zuständige Herr von der Abteilung Raumplanung vom Amt der Vorarlberger Landesregierung gibt zu bedenken, dass die Baukultur in Sonntag schon gut überlegt werden muss. Hier sind noch Gespräche in der Arbeitsgruppe „Bauen und Wohnen“ und in der Gemeindevertretung sinnvoll.

**10b) Rücktritt als Ersatzperson in der Gemeindevertretung**

Lukas Dünser gibt bekannt, dass er seinen Wohnsitz nach Satteins verlegt und er somit als Ersatzperson in der Gemeindevertretung nicht mehr zur Verfügung steht. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Stefan Nigsch bedauert es, dass Lukas seine Partnerin nicht motivieren konnte, nach Sonntag zu ziehen. Der Bürgermeister bedankt sich für seinen Einsatz und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Ende der Sitzung: 21:58 Uhr

**Schriftführer:**

Dieter Hartmann, Sonntag

**Genehmigt von:**

Stefan Nigsch

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Sonntag, Boden 57, 6731 Sonntag, abgeholt werden.

E-mail: [gemeinde.sonntag@cnv.at](mailto:gemeinde.sonntag@cnv.at) überprüft werden.

**Kundmachungsvermerk:**

Diese Kundmachung wurde/wird		Unterschrift
an die Amtstafel angeschlagen am:	13.09.2021	
von der Amtstafel abgenommen am:	13.10.2021	